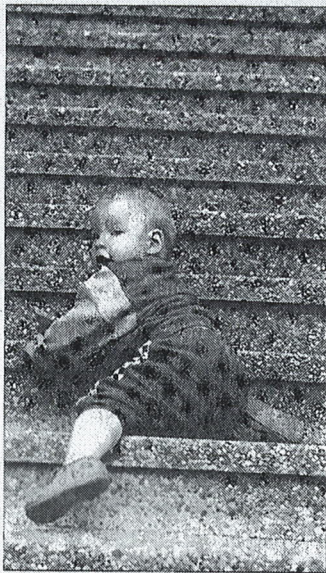


Nur noch 1000 Tage oder

Der Countdown läuft. Ab Sonntag, 0 Uhr, sind's noch 24.000 Stunden oder 1,44 Millionen



Der ist ganz schön steil, der Weg in die Zukunft... FOTO: RUBRA

■ VON BEATE PICHLER

Die letzten Tage dieses Jahrtausends sind gezählt: Exakt 1000 sind's, dann schlägt's 2000.

1000 Tage. Das sind 24.000 mehr oder weniger ausgefüllte Stunden. Oder, wenn Sie's genauer wissen wollen, 1,440.000 Minuten. Und wem das noch nicht reicht, der kann den Countdown auch in Sekunden rechnen: ab heute, Schlag Mitternacht, 86,400.000 hinunter.

Die Statistiker haben indes Besseres zu tun. Sie rechnen auch - allerdings nach vor. Ein kleiner Blick in die Zukunft gefällig?

Mehr als 35.000 Buben und Mädchen werden in der Steiermark noch das Licht der Welt erblicken, bevor uns der erste 2000er-Jahrgang ins Haus steht. Vorausgesetzt, die Prognosen stimmen. Nach einer Modellrechnung des Statistischen Zentralamtes, klärt

Landesstatistiker Ernst Burger auf, werden 1997 an die 12.000 Kinder im Steirerland geboren werden, 1998 noch 11.800 und 1999 geschätzte 11.600.

Dabei läßt sich ein Trend feststellen, der sich von Jahr zu Jahr deutlicher zeigt - und Auswirkungen hat: Halten sich heuer Geburten und Sterbefälle noch die Waage, so werden fürs Jahr 1998 bereits mehr Todesfälle als Geburten prognostiziert - 1999 und 2000 geht die Schere noch weiter auseinander. Die Zeiten der Geburtenüberschüsse dürften vorbei sein...

Was für den Statistiker schwerer zu prognostizieren ist, sind die Eheschließungen und Scheidungen der nächsten Jahre. Darum hier ein Blick zurück: 1991 haben einander 6027 Paare in der Steiermark das

**THEMA
DES TAGES**

Ja-Wort gegeben - viel mehr oder weniger werden auch künftig im Jahreschnitt nicht zu erwarten sein. Von diesen werden aber immer mehr vorzei-

tig das Handtuch werfen - 2354 Scheidungen sind's 1995 gewesen, Tendenz steigend.

Auch das trägt dazu bei, daß die Kleinhaushalte groß im Kommen sind. Und zwar vor allem die Zweipersonen-Haushalte (wobei damit nicht nur Paare, sondern beispielsweise auch Alleinerzieher mit Kind gemeint sein können). Bei den Single-Haushalten weist die Kurve in der Grafik derzeit noch nach oben - der Höhepunkt, rechnet Ernst Burger, könnte aber mit der Jahrtausendwende erreicht sein. Was auf jeden Fall weniger wird, sind die Mehrpersonenhaushalte.

Ausnahmejahr in zweifacher Weise

Jahrtausendwende exakterweise erst 2001.

Manchen ist es ja bekannt: Eigentlich feiern wir in 1000 Tagen nicht das Ende des 2. Jahrtausends; „beendet“ ist dieses erst am 31. Dezember 2000. Der Grund dafür: Es hat nie ein Jahr „0“ gegeben. Ganz ähnlich ist es ja beim Monatsende: Die 30 Tage des April sind eben erst am 30. April um 24 Uhr zu Ende, nicht schon am 29. April.

Daß das Jahr 2000 just in drei Jahren gefeiert wird, ist mehr ein Zufall. Genausogut hätte man die Zählung auch anders beginnen können. Andere Kulturen führen auch andere Kalender. So ist laut jüdischem Kalender in drei Jahren schon das Jahr 5761, die antiken Römer hätten 2753 ab urbe condita (Gründung Roms) geschrieben.

Das Jahr 2000 hat übrigens einige Eigenheiten. Warum? Normalerweise sind alle Jahre Schaltjahre, die durch die Zahl Vier teilbar sind. Mit einer Ausnahme: Alle vollen Jahrhunderte (1800, 1900...) sind - laut Kalenderregel - keine. Denkste. Um's nämlich endgültig kompliziert zu machen, gibt's die Ausnahme von der Ausnahme: Wenn die Ziffern des vollen Jahrhunderts vorne durch vier teilbar sind (wie 16 bei 1600 und 20 bei 2000), dann gibt's doch ein Schaltjahr.

Diese Regel wurde von Papst Gregor 1582 aufgestellt, was damals auf viel Widerstand stieß. Die Kalenderkorrektur bescherte den Leuten nämlich zehn Tage „Zeitverlust“.

Norbert Swoboda



Noch vor 2000 Baubeginn? Zweite Plabutsch-Tunnelröhre FOTO: WOLF

VERKEHR/STRASSENBAU

Um 60.000 Autos mehr

Gab es 1986 noch 396.162 Autos mit steirischen Kennzeichen, waren es 1996 bereits 590.833. Bei gleichbleibender Entwicklung wird man im Jahr 2000 an die 650.000 Autos zählen.

Schon allein deshalb sollen bis dahin die Orte Mooskirchen und Krottendorf an der B 70 mit Umfahrungen ausgestattet werden. Entlastet werden auch Zeltweg/Weißkirchen an der B 78 und Neumarkt, Unterzeiring und Wildbad Einöd an der B 83.

Auf der Südautobahn ist der Vollausbau der Strecke zwischen Mooskirchen und dem Herzogbergtunnel geplant. Und schließlich soll bis zur Jahrtausendwende auch eine zweite Tunnelröhre durch den Plabutsch in Graz in Bau sein.